

Multiplikatorenprogramm „Selbstevaluation als Instrument zur Verbesserung von Unterricht“

Teil I: 03.-05. 11. 2002 - Lutherstadt Wittenberg

03. November 2002

12.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen / Imbiss
13.00 – 13.45 Uhr	Begrüßung - Bildvorstellung I.
13.34 – 15.00 Uhr	Vorstellen des Trainingskonzeptes und Seminarporgramms
15.00 – 15.30 Uhr	Pause
15.30 – 18.00 Uhr	Finden eines Ausgangspunktes / Entwicklungsfeldes für das eigene Evaluationsvorhaben
18.00 – 19.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Mittelalterliche Nachtführung durch Wittenberg

04. November 2002

09.00 – 09.15 Uhr	Morgenreflektion: offene Fragen o. ä.
09.15 – 10.30 Uhr	Selbstevaluation? Welche Methoden eignen sich?
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 13.00 Uhr	Interview - Workshop
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.00 Uhr	Fortsetzung
15.00 – 18.00 Uhr	Workshop: Schriftliches Feedback und Fragebogen in der Unterrichtsentwicklung (parallel im Wechsel)
18.00 – 19.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Erste Ideenskizze für eigene Studie

05. November 2002

09.00 – 12.00 Uhr	Analysegespräch Überlegungen zur Studie
12.00 – 13.00 Uhr	Plenare Schlussrunde
13.00 Uhr	Seminarende - Mittagessen

Multiplikatorenprogramm „Selbstevaluation als Instrument zur Verbesserung von Unterricht“

Teil II: 3. – 5. 4. 2003 Naumburg

3. April 2003

12.00 – 13.00 Uhr	Ankommen / Imbiss
13.00 – 13.45 Uhr	Bildvorstellung II Vorstellen des Seminarprogramms
14.00 – 15.00 Uhr	Knackpunkte in Selbstevaluationsprozessen (unter Berücksichtigung der vorliegenden Konzepte)
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30 – 17.00 Uhr	Gruppenarbeiten zur Erfahrungen, Fragen und aktuellen Anforderungen
17.00 – 18.00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Vor dem Hotel: Stadtführung mit anschließendem Konzert in der Wenzelskirche an der Hildebrandt-Orgel

4. April 2003

09.00 Uhr	Morgenreflektion
09.15 – 13.00 Uhr	Parallele Methodenworkshops WS 1: Arbeit mit dem Fragebogen WS 2: Interview Integrierte Kaffeepause
13.00 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 18.00 Uhr	2. Durchgang der Workshops Wechsel der Gruppen Integrierte Kaffeepause
18.00 – 19.00 Uhr	Plenumsarbeit: Wertequadrat
19.00 – 20.00 Uhr	Abendessen
20.00 – 22.00 Uhr	Möglichkeit für individuelle Beratung der Teams

5. April 2003

08.30 Uhr	Morgenreflektion und offene Fragen
09.00 – 10.00 Uhr	Anforderungen an Multiplikatorenfunktion
10.00 – 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30 – 11.00 Uhr	Seminarfeedback – Abschluss
11.00 – 12.00 Uhr	Möglichkeit für individuelle Beratung
12.00 Uhr	Mittagessen

Multiplikatorenprogramm „Selbstevaluation als Instrument zur Verbesserung von Unterricht“

Teil III: 26.-28.- 6. 2003 - Alterode

26. Juni 2003

10.00 – 11.00 Uhr	Ankommen - Bildvorstellung 3
11.00 – 12.00 Uhr	Überblick über das Seminarprogramm Aktuelle Entwicklungen im BLK-Programm Rollen und Aufgaben von Multiplikator/innen - Problemaufriss
12.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen.
14.00 – 15.30 Uhr	Rollen und Aufgaben von Multiplikator/innen
15.30 – 16.00 Uhr	Pause
16.00 – 18.00 Uhr	Fortsetzung
18.00 – 20.00 Uhr	Abendessen
20:00 Uhr	Informeller Austausch, bei Bedarf freiwillig Open Space (Teilnehmer arbeiten in Gruppen zu Themen eigener Interessen)

27. Juni 2003

09.00 – 09.15 Uhr	Morgenreflexion: Offene Fragen u. ä.
09.15 – 10.00 Uhr	Schreibworkshop - Einführung: Strukturvorschlag, Tipps, offene Fragen der Teilnehmer
10.00 – 12.30 Uhr	Individuelles Arbeiten an der Studie (Flexible Pause)
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 18.00 Uhr	Individuelles Arbeiten an der Studie (Flexible Pause)
18.00 – 20.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein

28. Juni 2003

09.00 – 09.15 Uhr	Morgenreflexion
09.15 – 10.00 Uhr	Kurzberichte der Teilnehmer im Plenum
10.00 – 12.00 Uhr	Individuelles Arbeiten oder kollegiales Gegenlesen (wechselweises Feedback der Teilnehmer/innen in Zweiergruppen) (Flexible Pause)
12.00 – 13.00 Uhr	Ausblick und Seminarreflexion
13.00 Uhr	Mittagessen
15:00 Uhr	Optional Fortsetzung der Schreibwerkstatt bis 29.06. 12 Uhr. Die Gestaltung orientiert sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer. Im Prinzip wird aber vor allem an eigenen Texten gearbeitet und Rückmeldung durch Kolleg/innen oder uns eingeholt.